



DEUTSCHE **SCHULE** **SOFIA**
БЕЛГКО УЧИЛИЩЕ
СОФИЯ



Schulcurriculum für das Fach Französisch

Ab Klasse 9 werden die Schülerinnen und Schüler verstärkt hinsichtlich des von ihnen erreichbaren Schulabschlusses beraten. Je nach angestrebtem Abschluss werden die Bildungsstandards für den Hauptschulabschluss (Jahrgangsstufe 9), den Mittleren Schulabschluss (Jahrgangsstufe 10) bzw. die im Kerncurriculum ausgewiesenen Eingangsvoraussetzungen für die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe berücksichtigt. Ein abschlussbezogener Unterricht ist, wenn erforderlich, ab Klassenstufe 9 durch binnendifferenzierten Unterricht auf drei Anspruchsebenen zu ermöglichen. Der Klassenverband bleibt erhalten, die Schülerinnen und Schüler werden durch innere Fachleistungsdifferenzierung auf die entsprechend angestrebten Schulabschlüsse vorbereitet.

Das Schulcurriculum orientiert sich an den Curricula des Landes Thüringen und gegebenenfalls auch an den Kerncurricula der KMK.

Inhalt

Schulcurriculum	
Französisch Klassen 6 und 7	
Französisch Klasse 6	
Französisch Klasse 7	
Französisch Klassen 8 und 9	
Französisch Klasse 8	
Französisch Klasse 9	
Französisch Klasse 10	
Französisch Klasse 11	
Französisch Klasse 12	

Der vorliegende Lehrplan ist für Französisch als zweite Fremdsprache – beginnend in der Klassenstufe 6 – konzipiert. Der Gesamtaufbau dieses Lehrplans beschreibt die Ziele und Inhalte der Kompetenzentwicklung für das Fach Französisch in der Deutsche Schule Sofia als zweite Fremdsprache in den Klassenstufen 6 – 12.

Klassenstufen 6, 7, 8 und 9 – 4 Stunden pro Woche

Klassenstufe 10 – 3 Stunden pro Woche

Klassenstufen 11 und 12 – 4 Stunden pro Woche

Französisch Klassen 6 und 7

Die im Kerncurriculum aufgeführten Kompetenzbereiche mit ihren Einzelkompetenzen sind Grundlage des Unterrichtsalltags und können nicht isoliert unterrichtet werden. An dieser Stelle werden zunächst die unterschiedlichen Kompetenzen beschrieben, die die Schülerinnen und Schüler in den ersten beiden Lernjahren erwerben und mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung im Unterricht üben und vertiefen.

Grundlage dieser Arbeit mit den Klassen sind Lehrbücher, die in ihrer Konzeption auf die Vermittlung dieser Kompetenzen hin ausgerichtet sind. Um einen knappen Überblick zu vermitteln, womit sich der Französischunterricht dieser beiden Lernjahre beschäftigt, findet sich in einem zweiten Teil ein tabellarischer Überblick, der sich in der Beschreibung der Kompetenzen nur auf Schwerpunktsetzungen innerhalb der Unterrichtseinheit bezieht.

I. KOMMUNIKATIVE Kompetenzen

Hör- /Hör-Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können:

- einfache, kurze Erklärungen, Aufforderungen, Bitten und Fragen in realen oder auch medial vermittelten Situationen des Alltags verstehen. Dies gilt auch für die vornehmlich einsprachige Unterrichtssituation.
- einfache Dialoge, Erzählungen, Beschreibungen und so weiter global verstehen, sofern nicht zu schnell gesprochen wird.
- einfache, altersgemäße, authentische Hör- und Hör-/Sehtexte nach Vorentlastung erschließen.
- aus kurzen authentischen Ton- und Videoaufnahmen gezielt Informationen entnehmen.

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können:

- in einfacher Form mit anderen Personen in Kontakt treten und etwas über sich selbst und über andere erzählen.
- in Alltagssituationen Informationen einholen, austauschen und bei Verständnisproblemen nachfragen.
- Fragen, Bitten, Gefühle, Vorlieben und die eigene Meinung in einfacher Form zum Ausdruck bringen.
- in erarbeiteten Dialogen eine Rolle gestaltend übernehmen.
- einfache Geschichten wiedergeben und einfache Sachverhalte und Ereignisse darstellen.

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können:

- einfache Texte mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial stilllesend verstehen;
- didaktisierten und einfachen authentischen Texten gezielt Informationen entnehmen, sofern ihnen der Sachverhalt vertraut ist.
- altersgemäße vereinfachte Lektüren mit einem geringen Anteil an unbekanntem, aber aus der Situation und dem Kontext erschließbarem Sprachmaterial verstehen.

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Fragen zu erarbeiteten Hör- und Lesetexten beantworten und auch selbst stellen.
- kleinere Texte/Dialoge zu bekannten Inhalten verfassen.
- didaktisierte Bildfolgen sprachlich gestalten.
- einfache Texte über sich selbst und ihr Umfeld gestalten.

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können:

- in simulierten zweisprachigen Situationen mit vertrautem Inhalt vermitteln, einfache Informationen einholen und weitergeben.

II. BEHERRSCHUNG DER SPRACHLICHEN MITTEL

Phonologische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können:

- einen bekannten Text phonetisch und prosodisch angemessen vorlesen.
- die wichtigen Besonderheiten der französischen Aussprache bewusst wahrnehmen und weitgehend richtig nachbilden, so dass sie trotz eines merklichen Akzents verstanden werden.
- häufige Schrift-/Lautentsprechungen in unbekannten Wörtern erkennen und somit auch einfache neue Wörter richtig aussprechen.
- die Symbole der Lautschrift zur Sicherung der Aussprache heranziehen.

Lexikalische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können:

- den erarbeiteten Wortschatz zu altersgemäßen Alltagssituationen und Themen situations- und adressatengerecht anwenden.
- in begrenztem Umfang Sprachmaterial aus dem situativen Kontext oder aufgrund von sprachlichen Vorkenntnissen erschließen.

Grammatische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können:

- frequente elementare Strukturen und Satzmuster hinreichend korrekt anwenden, um einfache, standardisierte Kommunikationssituationen zu bewältigen.
- ihre Mitteilungsbedürfnisse und Interessen mit Hilfe der erlernten Strukturen in begrenztem Umfang ausdrücken.

III. UMGANG MIT TEXTEN

Die Schülerinnen und Schüler können:

- die Texte des Lehrwerkes und diese thematisch ergänzende geeignete authentische Dokumente hören, lesen und verstehen.
- Kurzen, authentischen Texten Informationen entnehmen.
- Dialogrollen nachspielen, szenisch selbst gestalten und entwerfen.

IV. KULTURELLE Kompetenzen**Soziokulturelles Wissen und interkulturelle Kompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Kenntnisse über das Alltagsleben in Frankreich und verfügen über einige Grundkenntnisse der Geographie Frankreichs.

Interkulturelle Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- in der Begegnung mit den Jugendlichen des Lehrwerks die Lebenswelt gleichaltriger Jugendlicher kennenlernen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ihrer eigenen Lebenswelt erfassen.
- durch den Kontakt mit Jugendlichen des Lycée français Victor Hugo, Sofia und anderen Französisch-Bulgarisch-bilingualen Schulen, sowie durch Besuche der französischen Mediathèque im Institut Français, Interesse und Verständnis für die frankophone Kulturen entwickeln.

V. METHODENKOMPETENZEN

Lern- und Arbeitstechniken, Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Lern- und Arbeitstechniken, um den Sprachlernprozess effizient und nachhaltig zu gestalten. Diese sind auch Voraussetzung für selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren dabei Formen der individuellen Förderung.

Die Schülerinnen und Schüler können:

- einfache Texterschließungsverfahren anwenden.
- Techniken zum Reproduzieren und Auswendiglernen einsetzen.
- Informationen sammeln und gruppieren.
- Stichwortnotizen als Grundlage für die Sprachproduktion anfertigen.
- Memorisierungs- und Vernetzungstechniken zur Sicherung des Wortschatzes nutzen.
- das Lehrwerk als Nachschlagewerk nutzen.
- Lernangebote für das selbstständige Lernen nutzen.

- in Kleingruppen zusammenarbeiten.

Medienkompetenz und Präsentation

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Arbeitsergebnisse mit geeigneten Medien angemessen präsentieren.
- mit Tonträgern selbstständig Aussprache und Intonation üben.
- mit Lernsoftware arbeiten.
- moderne Technologien zur Kommunikation nutzen.

Französisch Klasse 6

(Das Schulcurriculum 6 ist angelehnt an die Arbeit mit A plus 1 (Cornelsen))

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Methoden-Curriculum	Fächerübergreifende und außerschulische Aktivitäten / Materialvorschläge
Die Schülerinnen und Schüler können:	Mündliche Einführung:	16 Std.		Ciné junior (DVD) zu allen unités

- sich vorstellen. - sich zu Vorlieben und Abneigungen äußern. - sich zu Freizeitaktivitäten äußern.	Begrüßen, Zahlen (1 - 20), Alphabet , Städte und Flüsse Frankreichs, Schulsachen, Hobbies, Ortsangaben			Chansons didactiques
Die Schülerinnen und Schüler können: - ein Kontaktgespräch führen. - ihre Stadt vorstellen.	Unité 1: La rentrée Schule, Schüler und Umgebung	12 Std.		Vortragswettbewerb Gedichte vortragen
Die Schülerinnen und Schüler können - Verstehensstrategien anwenden. - ihr schulisches Umfeld beschreiben.	Unité 2: A l'école Le CDI	16 Std.		
Die Schülerinnen und Schüler können - mit Hilfe eines Stichwortzettels Personen beschreiben. - Strategien zum Lernen frz. Verben anwenden. - einfache, kreative Texte schreiben.	Unité 3: Ma famille et mes amis Familie, Wohnung, Haustiere	20 Std.	Verbkartei anlegen	.

Die Schülerinnen und Schüler können • unterschiedliche Verfahren des Vokabellernens anwenden.	Unité 4: Qu'est-ce que vous faites? Zahlen bis 60	20 Std.	einen Lesetext erschließen. Tätigkeiten, Freizeitplanung	
Die Schülerinnen und Schüler können • einfache Gespräche verstehen und führen.	Unité 5: Le cadeau Lebensmittel, einkaufen, Zahlen bis 100	20 Std.		Flohmarkt Organisieren Ratatouille (DVD)
Die Schülerinnen und Schüler können • Arbeitsergebnisse vorstellen	Unité 6: Au collège Uhrzeit, Stundenplan, Tagesablauf	20 Std.		
Die Schülerinnen und Schüler können: • ein Rollenspiel durchführen. Interviews führen.	A plus 1 Unité 7: Lyon, notre ville: Sehenswürdigkeiten, Legende	20 Std.		Ciné junior (DVD) zu allen unités
	Freiraum für Schulcurriculum : Kann auch benutzt werden für Vertiefung und Wiederholung			

Französisch Klasse 7

(Das Schulcurriculum 7 ist angelehnt an die Arbeit mit A plus1/ 2 (Cornelsen))

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Methoden-Curriculum	Fächerübergreifende und außerschulische Aktivitäten / Materialvorschläge
	Wiederholung mit der Durchnahme der Unité Supplémentaire à la carte und der Unité Révision aus A plus 1	16 Std.		
Die Schülerinnen und Schüler können: - ihre Meinung äußern. - Gesprächsstrategien anwenden.	A plus 2 Unité 1: Charlotte et ses copains: eigene Interessen, Verkehrsmittel	20 Std.		
Die Schülerinnen und Schüler können: - Fehler selbst korrigieren. - ein Telefongespräch führen. - Gedichte auswendig lernen und vortragen.	Unité 2: A Nantes Stadtrundgang, Wetter	20 Std.		

Die Schülerinnen und Schüler können: • Vokabeln paraphrasieren. • einen Text zusammen-fassen.	Unité 3: Un mercredi Mengenangabe, Vorgangsbeschreibung (Rezepte), Wegbeschreibung, Zahlen über 100	20 Std.		Rezeptbücher erstellen
Die Schülerinnen und Schüler können: • in einem unbekannten Text Schlüsselwörter erkennen und erschließen. • ein Streitgespräch führen.	Unité 4: Non à la violence Krankheiten, gesellschaftl. Probleme	20 Std.		
Die Schülerinnen und Schüler können: • sich zu einem Thema frei äußern. • ihre Meinung argumentativ darlegen. • Bilder beschreiben (gelenkt).	Unité 5: Les choses de la vie Kleidung, Taschengeld, Jobs	20 Std.		

Französisch Klassen 8 und 9

Die im Kerncurriculum aufgeführten Kompetenzbereiche mit ihren Einzelkompetenzen sind Grundlage des Unterrichtsalltags und können nicht isoliert unterrichtet werden. An dieser Stelle werden zunächst die unterschiedlichen Kompetenzen beschrieben, die die Schülerinnen und Schüler im dritten und vierten Lehrjahr erwerben und mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung im Unterricht üben und vertiefen. Grundlage dieser Arbeit mit den Klassen sind Lehrbücher, die in ihrer Konzeption auf die Vermittlung dieser Kompetenzen hin ausgerichtet sind. Um einen knappen Überblick zu vermitteln, womit sich der Französischunterricht dieser beiden Lernjahre beschäftigt, findet sich in einem zweiten Teil ein tabellarischer Überblick, der sich in der Beschreibung der Kompetenzen nur auf Schwerpunktsetzungen innerhalb der Unterrichtseinheit bezieht.

I. KOMMUNIKATIVE Kompetenzen

Hör- /Hör-Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Anweisungen, Erklärungen, Informationen und einfache Berichte verstehen.
- Aufforderungen, Bitten und Fragen in realen oder auch medial vermittelten Situationen des Alltags verstehen. Dies gilt auch für die einsprachige Unterrichtssituation.
- einfachere, auch medial vermittelte Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen global verstehen, sofern deutlich gesprochen wird.
- einfachere, möglichst von Muttersprachlern gesprochene Hör- und Hör-/Sehtexte erschließen, die zum Teil vorentlastet wurden.
- aus kurzen authentischen Ton- und Videoaufnahmen zu vertrauten Themen wesentliche Informationen entnehmen (selektives Hören)

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können:

- an einfachen Gesprächen teilnehmen.

- bei Verständnis- und Ausdrucksproblemen das Gespräch mit einfachen Strategien in Gang halten.
- höflich Zustimmung und Ablehnung ausdrücken.
- mit ihren Gesprächspartnern praktische Entscheidungen treffen.

Zusammenhängend sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können:

- die Inhalte von Texten mit vertrauter Thematik mit einfachen sprachlichen Mitteln zusammenfassend wiedergeben.
- Arbeitsergebnisse vortragen.
- Pläne und Vorhaben formulieren sowie über vergangene Erfahrungen berichten.

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen.
- Texte mit teilweise unbekanntem, aber erschließbarem Sprachmaterial, auch einfache Sach- und Gebrauchstexte verstehen.
- verschiedenen Gebrauchstexten mit unterschiedlicher Informationsdichte (Fahrpläne, Briefe) gezielt Informationen entnehmen (selektiv lesen).
- ausgewählte Abschnitte unter Nutzung von Hilfsmitteln auch im Detail verstehen.
- erarbeitete oder einfache unbekannte Texte/Textteile sinndarstellend vorlesen.

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Texte nach Vorgaben, Fragen, Stichwörtern zusammenfassen.
- eigene Ansichten und Meinungen zu bekannten Themen formulieren und begründen.
- einfache kreative Texte schreiben.
- in persönlichen Textformen über sich selbst und ihre Gefühle berichten.

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können:

- in zweisprachigen Situationen des Alltags vermitteln.
- in mündlicher und schriftlicher Kommunikation die wichtigsten Informationen in einfacher Form wiedergeben.

II. BEHERRSCHUNG DER SPRACHLICHEN MITTEL

Phonologische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können:

- die Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster des Französischen (*français standard*) erkennen, unterscheiden und im Zusammenhang weitgehend richtig aussprechen;
- Schrift-/Lautentsprechungen in unbekannten Wörtern erkennen und somit auch neue Wörter richtig aussprechen.

Lexikalische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können:

- mit Hilfe eines ausreichend produktiven Wortschatzes ihre elementaren Kommunikationsbedürfnisse im Alltag befriedigen.
- Wortschatz in zunehmendem Umfang selbst erschließen unter Zuhilfenahme ihrer Vorkenntnisse aus anderen Sprachen und aufgrund erster Einsicht in die Wortbildung.

Grammatische Kompetenz

- die im Rahmen des Lehrwerks erarbeiteten, komplexeren Strukturen zunehmend integrieren, um ihre eigenen Mitteilungsbedürfnisse immer differenzierter ausdrücken zu können.

III. UMGANG mit Texten

Die Schülerinnen und Schüler können:

- zunehmend selbstständig adaptierte Sachtexte und vereinfachte Texte aus der Jugendliteratur erschließen und mit Hilfe gezielter Fragestellungen verstehen.
- in einfacher Form Stellung beziehen zu Personen und Ereignissen.
- das Sprachmaterial zur eigenen, auch kreativen Sprachproduktion nutzen.

IV. KULTURELLE Kompetenzen

Soziokulturelle und interkulturelle Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können:

- das über Frankreich und den frankophonen Raum erworbene soziokulturelle Wissen zur differenzierten Erkenntnis kulturspezifischer Verhaltensweisen, gerade auch im Vergleich mit der eigenen Lebenswelt nutzen.
- auf der Basis der erworbenen Erkenntnisse interkulturelle Missverständnisse und Konfliktsituationen wahrnehmen und nach Lösungsansätzen suchen.
- in der Begegnung mit den Jugendlichen des Lehrwerks die Lebenswelt gleichaltriger Jugendlicher kennenlernen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ihrer eigenen Lebenswelt erfassen.
- durch den Kontakt mit Jugendlichen des Lycée français Victor Hugo, Sofia und anderen Französisch-Bulgarisch-bilingualen Schulen Interesse und Verständnis für andere Kulturen entwickeln.

V. METHODISCHE Kompetenzen

Lern- und Arbeitstechniken/Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können:

- mit Partnern zielorientiert zusammenarbeiten.
- Strategien der Selbstkontrolle und Selbstevaluation zur Steuerung des individuellen Lernprozesses anwenden.
- im zweisprachigen (Schüler-)Wörterbuch nachschlagen.
- Texte und Dokumente selbstständig erarbeiten und auswerten.

Medienkompetenz und Präsentation

Die Schülerinnen und Schüler können:

- einfache Zusammenhänge im Rahmen behandelter Themen und Interessengebiete visualisieren und präsentieren.

- eigenverantwortlich mit Lernsoftware arbeiten.
- moderne Technologien zur Kommunikation mit Austauschpartnern nutzen.

Französisch Klasse 8

(Das Schulcurriculum 8 ist angelehnt an die Arbeit mit A Plus 2/3)

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Methoden- Curriculum	Fächerübergreifende und außerschulische Aktivitäten / Materialvorschläge
Die Schülerinnen und Schüler können: • Sachverhalte beschreiben. • Gefühle ausdrücken. • aus der Vergangenheit erzählen.	A plus 2 Unité 6: (Sequences 1-3) Landschaft und Wetter Eine Kindheit der Vergangenheit	20 Std.		
Die Schülerinnen und Schüler können: • Tätigkeiten beschreiben und Vergleiche ziehen. • Vorschläge unterbreiten.	A Plus 3, Unité 1 (Séquences 1-3) Paris; Sehenswürdigkeiten Probleme des Großstadtlebens Kulturschock	20 Std.	Selbständig Notizen machen Präsentationen und Vorträge vorbereiten	Geographie: Stadtleben Tourismus Umweltprobleme

- sich orientieren in fremder Umgebung. - Gedichte und Lieder verstehen.	Umwelt			
Die Schülerinnen und Schüler können: - eine Situation beschreiben. - eine Geschichte lesen und verstehen.	A Plus 3, Unité 2 (Approches, Lecture) Sport und Kunst Eine bekannte französische Persönlichkeit	20 Std.	Unbekannten Wortschatz erschließen Résumé erstellen	Kunst und Kunstgeschichte
Die Schülerinnen und Schüler können: - Sachverhalte des Alltagslebens beschreiben. - Probleme, Beziehungen und Emotionen beschreiben und ausdrücken.	A Plus 3, Unité 3 (Séquences 1 – 3) Essen und Trinken in Frankreich Beziehungen in Familie und Umfeld	20 Std.	Dossier erstellen (fakultativ) Arbeit mit dem Wörterbuch	
Die Schülerinnen und Schüler können: - Meinungen äußern und begründen. - abwägen und diskutieren. - beobachtetes Geschehen zusammenfassen und präsentieren.	A Plus 3, Unité 4 (Sequene 1-2) Die Medien (Film, Fernsehen, Druckerzeugnisse, Bücher) Vor- und Nachteile Einfluss auf Leben der Jugendlichen	20 Std	Buchvorstellung Vorstellung eines Artikels / Films (alternativ)	

Die Schülerinnen und Schüler können:	Inhalte frei wählbar: mündliche Partnerprüfung	20 Std	Sozialkompetenz: Kommunikation in Partner- oder Gruppensituationen	
- Gesehenes beschreiben - Kommentieren, argumentieren und seine Meinung ausdrücken - Selbständig Dialoge mit einem Partner führen - Rollenspiele ausführen				

Französisch Klasse 9

(Das Schulcurriculum 9 ist angelehnt an die Arbeit mit A Plus 3/4)

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Methoden-Curriculum	Fächerübergreifende und außerschulische Aktivitäten / Materialvorschläge
Die Schülerinnen und Schüler können:	A Plus 3, Unité 5 (Séquences 1-2) Französisches Schulsystem und Schulleben	20 Std.	Informationen darbieten (Dossier) Wortbildung	
über Pläne und die Zukunft sprechen.				

Bedingungen formulieren.				
Die Schülerinnen und Schüler können: - Tagesabläufe beschreiben und ein Tagebuch führen. - Fotos und Bilder beschreiben. - eine Stadt vorstellen.	A Plus 3, Unité 6 (Séquences 1-2) Le Québec La Francophonie Die Vielfalt des Französischen (Dialekte, Akzente) fakultativ	20 Std.	Arbeit mit dem Wörterbuch (Fortsetzung und Vertiefung)	Englisch: Kanada als zweisprachiges Land
Die Schülerinnen und Schüler können: - sich vorstellen. - Wünsche formulieren. - Diskutieren. - Bedingungen formulieren (Vertiefung).	A Plus 4, Dossier 1 (Sequences 1-4) Beziehungen und Lebenswelt der Jugendlichen Interviews Comic und Chanson	20 Std.	Unbekannte Texte, Chansons und Comics erschließen Interviews lesen und durchführen	Ethik: ich und die anderen
Die Schülerinnen und Schüler können: - Gefühle ausdrücken - Geschehnisse (auch historische) bewerten - Personen beschreiben. - Informationen erfragen und geben.	A Plus 4, Dossier 2 (Sequences 1-4) Französische und deutsch-französische Geschichte (Eckdaten) Austausch	20 Std.	Präsentation erstellen Quellen lesen und auswerten	Geschichte: Aufklärung Deutsch-französisches Verhältnis

Die Schülerinnen und Schüler können:	A Plus 4, Dossier 3 (Sequences 1-3)	20 Std.	Selbständig recherchieren (z. B. auch im Internet)	Musik / Sport: je nach ausgewählten Persönlichkeiten
• Sehenswürdigkeiten beschreiben und vorstellen. • Einen Lebenslauf in der Vergangenheit erzählen. • Personen beschreiben und vorstellen. • Über Musik reden.	Eine weitere französische Stadt Stadtleben (Vorstädte) Bekannte Persönlichkeit(en) Le Maghreb Immigration in Frankreich		Eine Person oder Gruppe vorstellen	
	Inhalte frei wählbar: Lektüre	20 Std.		

Die Kompetenzbereiche mit ihren Einzelkompetenzen sind Grundlage des Unterrichtsalltags und werden in der Regel nicht isoliert unterrichtet. Deshalb werden im Schulcurriculum Französisch Schwerpunkte gesetzt, die in den jeweiligen Unterrichtseinheiten verstärkt eingeübt und/oder vertieft werden.

Bei vorliegendem Curriculum handelt sich um eine Empfehlung, es liegt im Ermessen des Fachlehrers, die Kompetenzen und Inhalte gegebenenfalls anders zu kombinieren.

Französisch Klasse 10

(Das Schulcurriculum 10 ist angelehnt an die Arbeit mit A Plus 4 und zusätzlichen Materialien)

Die Klassenstufe 10 ist die letzte Klassenstufe, in der das Fach Französisch angeboten wird. Daher wird darin der lehrwerkgestützte Lehrgang für Französisch als 2. Fremdsprache abgeschlossen. Außerdem beinhaltet sie den Umgang mit einer Ganzschrift. Im Umgang mit der Lektüre erwerben die Schüler neue Methoden, die sprachfächerübergreifend für die Oberstufe von Bedeutung sind.

Sachkompetenz

Der Schüler kann:

- den wesentlichen Inhalt bzw. Detailinformationen aus einfachen und auch komplexen Texten unterschiedlicher Länge zu vertrauten und weniger vertrauten Themen, mit punktuell unbekanntem, auch nicht erschließbarem Wortschatz sowie komplexen sprachlichen Strukturen entnehmen, didaktisierte, adaptierte und authentische, lineare und nicht lineare, nicht literarische und literarische Texte unterschiedlicher Länge lesen, d. h. Texte zur Orientierung, Übermittlung von Informationen, Unterhaltung verstehen, z. B. Dialoge, Mitteilungen (auch elektronisch), Plane, Plakate, Prospekte, Schilder, Formulare, Handlungsanweisungen, Erzählungen, Geschichten, Reime/Gedichte,
- die Intention(en) eines Textes erkennen und bewerten,
- französischsprachige Arbeitsanweisungen verstehen und entsprechend handeln.
-

Methodenkompetenz

Der Schuler kann

- Leseerwartungen aufbauen durch visuelle Impulse, Überschriften und das Erkennen der

Textstruktur,– unterschiedliche Lesetechniken, u. a. überfliegendes, detailliertes Lesen, anwenden,
– Schlüsselwörter erkennen, markieren und mit ihrer Hilfe Sinnzusammenhänge erschließen,
– unbekannten Wortschatz durch Analogieschlüsse und Vergleiche mit der deutschen Sprache, ggf. seiner Herkunftssprache, sowie anderen Fremdsprachen erschließen,
– zur Texterschließung den Kontext und Wortbildungsmuster bewusst nutzen,
– Verfahren zur Textstrukturierung anwenden, d. h.
• wesentliche Textstellen kennzeichnen,
• Zwischenüberschriften formulieren,
• Textstrukturen erfassen,
–Wesentliches von Unwesentlichem unterscheiden,
– Hilfsmittel, auch mediengestützt, nutzen, z. B. Worterverzeichnisse, einsprachiges und zweisprachige Wörterbücher, Internet,
– Inhalte in geeigneten Darstellungsformen zur Informationsspeicherung und Weiterverwendung fixieren,
– sprachliches, soziokulturelles sowie thematisches Wissen und Weltwissen selbstständig als Verstehenshilfe nutzen.

I. KOMMUNIKATIVE Kompetenzen

Hör- /Hör-Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können:

- sprachliche Äußerungen muttersprachlicher Sprecher und Hör-bzw. Hör -Sehtexte zu vertrauten Themen verstehen.
- die Hörtexte global, selektiv oder detailliert erfassen.

Sprechen

- globale selektive oder detaillierte Informationen aus gehörten Texten wiedergeben.
- zu ausgewählten Themen Auskunft geben, sie beschreiben.
- sich über Vorlieben und Abneigungen äußern.
- eine Meinung erfragen, äußern und vertreten.
- Wertungen vornehmen

Französisch Klasse 10

(Das Schulcurriculum 10 ist angelehnt an die Arbeit mit A Plus 4 und zusätzlichen Materialien)

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Methoden-Curriculum	/Fächerübergreifende und außerschulische Aktivitäten / Materialvorschläge
Die Schüler können : - zusammenhängend sprechen - sich über Menschen, Lebensbedingungen und persönliche Interessen austauschen - sprachmittelnd Handeln Diskussions- / argumentative Texte schreiben	Dossier 4: Les métiers de rêve Persönliche Lebenswelten „Ich und die Anderen“ Berufe, Berufsberatung, Jugendliche und ihre Zukunftsvorstellungen	16 - 20 Std.	Methodenkompetenz I: • themenzentrierten Wortschatz erwerben und erweitern. • Statistiken erstellen und auswerten. • Bilder analysieren.	<u>Geografie und Ökonomie:</u> bedeutende Industrie und Agrarzentren Frankreichs <u>Geschichte und Gegenwart</u>

- detailliert/selektiv Hörverstehen - Texte gezielt nach Informationen durchsuchen - Lebenslauf und Bewerbungsschreiben auf Französisch verfassen	französisches Schulsystem kennenlernen Partizip Präsens <i>gérondif</i> Passivform Possessivpronomen Weitere Auslöser des <i>subjonctif</i>		• erbrachte Leistungen selbst kontrollieren, korrigieren und einschätzen. Internetrecherche über Berufsbilder + Praktikamöglichkeiten in französischen Betrieben	
- detailliertes Hörverstehen - Diskussion zu bekanntem Thema führen - zu Standpunkten anderer Stellung nehmen - detailliertes Leseverstehen - einen fiktionalen Text lesen und Zusammenhänge darin verstehen - einen Text gezielt nach Informationen durchsuchen - eine Grafik auf konkrete Fragestellungen hin interpretieren	Dossier 5 En route vers l'Europe! Öffentlich-gesellschaftliche Lebenswelten „Ich und die Gesellschaft“ Europa Chronik des europäischen Einigungsprozesses <i>passé simple</i> (rezeptiv) + Gebrauch Stellung zweier Pronomen im Satz <i>mise en relief</i> Verneinung <i>ne...ni...ni</i> Adjektive mit Bedeutungsveränderung	20 Std.	- einsprachiges Wörterbuch benutzen - kurzen Vortrag zu den deutsch-französischen Beziehungen halten - Internetrecherche über das DFJW	

	Verneinung (alle Formen)			
Kompetenzbereich Sprache und Kommunikation Leseverstehen ☐ komplexere Texte, auch mit teilweise unbekanntem Wortmaterial verstehen und dabei Signale des Kontextes für die Verstehensleistung nutzen. Schreiben <i>Die SchülerInnen können</i> ☐ Lektüre und Arbeitsergebnisse strukturiert und anschaulich darstellen und Texte gestalten (freies und kreatives Schreiben). Kompetenzbereich Umgang mit Texten <i>Die SchülerInnen können</i> ☐ wichtige textsortenspezifische Merkmale erkennen. ☐ wichtige Stilmittel erkennen und deren Funktion analysieren. ☐ Autorenintentionen und Wirkabsichten von Texten	Lektüre einer Ganzschrift, z.B. : « Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran » von Eric-Emmanuel-Schmitt	40 Std.	- Vergleich Buch – Film - ein- und zweisprachiges Wörterbücher verwenden - Rollenspiele - Rollenbiographie - Referate halten - Charakterisierung von Figuren - Inhaltsangabe schreiben -	Mögliche gemeinsame Projekta zum Thema « Tolérance » in den Fächern Religion oder Ethik

erkennen und dazu Stellung nehmen Kompetenzbereich Interkulturelle Kompetenz <i>Die SchülerInnen können</i> ☐ sich mit authentischen literarischen Werken des französischsprachigen Kulturraumes vor dem Hintergrund der eigenen Lebenserfahrung vergleichend auseinander setzen durch Empathie bzw. Abgrenzung. Kompetenzbereich Methodenkompetenz: Die Schüler können Ein Kurzreferat auf Französisch halten				
---	--	--	--	--